

Begleithund-Prüfung

Trainingsbuch

Hundeführer:

Name des Hundes:

Trainingsplan für die Vorbereitung zur Begleithund Prüfung

Der folgende Trainingsplan soll Sie bei ihrem Training unterstützen, ersetzt aber nicht die fachliche Anleitung und Kontrolle durch eine ausgebildete Person (Trainer). Alle Zeitangaben sind circa Angaben und müssen natürlich entsprechend der eigenen Situation und der Lernfähigkeit des Hundes angepasst werden.

Der Plan ist in Sektion 1 in einzelne Trainingsabschnitte aufgeteilt, die unabhängig voneinander trainiert werden können – auch die Reihenfolge ist beliebig!

Die Abschnitte der Sektion 2 sollten erst dann angegangen werden, wenn die einzelnen Übungen der Sektion 1 mindestens zu 80 % erfüllt wurden.

Sektion 3 beinhaltet Übungen des Verkehrsteils sowie des Unbefangenheitstests und können unabhängig immer trainiert werden.

Sektion 1 - Einzelübungen des Platzteils

1.1 Sitz-Übung

Sinn der Übung ist das Hinsetzen des Hundes auf ein bestimmtes HZ. Der Hund soll dabei gerade sitzen und aufmerksam sein. In der Generalisierungsphase bleibt der Hund nach dem Ausführen des Kommandos solange in der Position bis der HF ein „Aufhebungssignal“ gibt, entweder ein spezielles HZ oder ein Handzeichen. Der Hund darf das Kommando nicht selbständig aufheben!

Typisches Hörzeichen „Sitz“:

Übungseinheit	erfüllt
Hund setzt sich mit Führerhilfe.	
Hund setzt sich auf HZ oder Handzeichen hin.	
Hund setzt sich nach HZ, HF lässt Leine fallen und geht einen Schritt zur Seite Hund bleibt sitzen.	
Hund setzt sich nach HZ, HF entfernt sich 3-4 Schritte, Augenkontakt zum Hund. Hund wird wieder abgeholt.	
Hund setzt sich nach HZ, HF entfernt sich 3-4 Schritte, kein Augenkontakt zum Hund. Hund wird wieder abgeholt.	
Hund setzt sich nach HZ, HF entfernt sich 10 oder mehr Schritte, teilweise kein Augenkontakt zum Hund. Hund wird wieder abgeholt.	
Hund setzt sich nach HZ, HF entfernt sich 10 oder mehr Schritte, kein Sichtkontakt zum Hund. Hund wird wieder abgeholt. Dauer wenige Sekunden.	
Hund setzt sich nach HZ, HF entfernt sich 10 oder mehr Schritte, kein Sichtkontakt zum Hund. Hund wird wieder abgeholt. Dauer 30 Sekunden bis 2 Minuten.	
Hund setzt sich nach Hörzeichen, HF geht um den Hund.	
Hund setzt sich nach HZ, HF geht um den Hund bleibt hinter ihm stehen, bewegt sich ungewöhnlich.	
Hund setzt sich nach HZ, HF steigt über den Hund.	
Fernsteuerung: HF entfernt sich 2-3 Schritte von seinem Hund, gibt jetzt HZ, Hund setzt sich hin.	

Fernsteuerung: HF entfernt sich 5-10 Schritte von seinem Hund, gibt jetzt HZ, Hund setzt sich hin.	
Zusatz Fernsteuerung: Die letzten beiden Übungen werden ohne Sichtkontakt zum Hund ausgeführt!	

Übung „Sitz“ abgeschlossen	
----------------------------	--

1.2 Platz-Übung

Sinn der Übung ist das Ablegen des Hundes auf ein bestimmtes HZ. Der Hund soll dabei gerade liegen und aufmerksam sein. In der Generalisierungsphase bleibt der Hund nach dem Ausführen des Kommandos solange in der Position bis der HF ein „Aufhebungssignal“ gibt, entweder ein spezielles HZ oder ein Handzeichen. Der Hund darf das Kommando nicht selbständig aufheben!

Übungseinheit	erfüllt
Hund legt sich mit Führerhilfe.	
Hund legt sich auf HZ oder Handzeichen hin.	
Hund legt sich nach HZ, HF lässt Leine fallen und geht einen Schritt zur Seite Hund bleibt liegen.	
Hund legt sich nach HZ, HF entfernt sich 3-4 Schritte, Augenkontakt zum Hund. Hund wird wieder abgeholt.	
Hund legt sich nach HZ, HF entfernt sich 3-4 Schritte, kein Augenkontakt zum Hund. Hund wird wieder abgeholt.	
Hund legt sich nach HZ, HF entfernt sich 10 oder mehr Schritte, teilweise kein Augenkontakt zum Hund. Hund wird wieder abgeholt.	
Hund legt sich nach HZ, HF entfernt sich 10 oder mehr Schritte, kein Sichtkontakt zum Hund. Hund wird wieder abgeholt. Dauer wenige Sekunden.	
Hund legt sich nach HZ, HF entfernt sich 10 oder mehr Schritte, kein Sichtkontakt zum Hund. Hund wird wieder abgeholt. Dauer 30 Sekunden bis 2 Minuten.	
Hund legt sich nach Hörzeichen, HF geht um den Hund.	
Hund legt sich nach HZ, HF geht um den Hund bleibt hinter ihm stehen, bewegt sich ungewöhnlich.	
Hund legt sich nach HZ, HF steigt über den Hund.	
Fernsteuerung: HF entfernt sich 2-3 Schritte von seinem Hund, gibt jetzt HZ, Hund legt sich hin.	
Fernsteuerung: HF entfernt sich 5-10 Schritte von seinem Hund, gibt jetzt HZ, Hund legt sich hin.	
Zusatz Fernsteuerung: Die letzten beiden Übungen werden ohne Sichtkontakt zum Hund ausgeführt!	

Übung „Platz“ abgeschlossen	
-----------------------------	--

1.3 Grundstellung

In der Grundstellung sitzt der Hund dicht und gerade neben seinem HF, und zwar typischerweise links. Das Schulterblatt des Hundes ist dabei auf der Höhe des Beins (Knie). Der Hund schaut den HF aufmerksam an.

Die Übung setzt voraus dass sich der Hund auf HZ oder Handzeichen setzen kann!

Übungseinheit	erfüllt
Hund setzt sich neben HF auf Zeichen aus der normalen Standhaltung.	
Hund setzt sich neben den HF - Winkel variieren.	
Hund setzt sich neben den HF nach HZ. Hund stand gegenüber dem HF.	
Hund sitzt maximal 10 cm vom Bein des HF entfernt (Schulter/Knie).	
Hund sitzt angelehnt an das Bein.	
Hund sitzt und betrachtet HF aufmerksam – 5 - 10 Sekunden.	
Hund sitzt und betrachtet HF aufmerksam – 20 - 30 Sekunden.	
Hund geht selbständig und ohne weitere Führerhilfe nach dem Hörzeichen eng am Bein in die Grundstellung.	

Übung Grundstellung abgeschlossen	
-----------------------------------	--

1.4 Fuss-Gehen

Die Übung „Fuss-Gehen“ trainiert das dichte Folgen des Hundes. Dabei soll sich der Hund mit seinen Schulterblättern in Höhe des Beins/Knies des Hundeführers in der Regel auf der linken Seite befinden und den HF aufmerksam ansehen. Er soll aber in erster Linie dem HF direkt folgen und auch bei Richtungsänderungen dicht bei dem HF bleiben. Fuss-Gehen wird sowohl an der Leine als auch in der Freifolge geübt. Die Leine (ca. 1,5 m) ist dabei in der dem Hund zugewandten Hand zu führen und soll schlaff durchhängen.

Eine Problematik der Übung ist es auf die lange Distanz die Aufmerksamkeit des Hundes zu behalten. Das muss aufbauend trainiert werden. Die Gesamtschrittfolge in der BH-Prüfung beträgt ca. 350, im Training sollte diese deutlich überschritten werden, um die Sicherheit zu haben, dass der Hund dann auch die kürzere Distanz problemlos bewältigt.

Auf dem Platz kann man die Distanz mit Winkeln kombinieren und einen Rundkurs laufen.

Übungseinheit	Erfüllt mit Leine	Freifolge
Hund läuft eine kurze Distanz mit (5 Schritte).		
Fuss-Gehen mit voller Aufmerksamkeit 10 Schritte.		
Fuss-Gehen mit voller Aufmerksamkeit 20 Schritte.		
Fuss-Gehen mit Geschwindigkeitswechsel – normal – schnell je 15 Schritte.		
Fuss-Gehen mit Geschwindigkeitswechsel – normal – langsam je 15 Schritte.		

Fuss-Gehen mit voller Aufmerksamkeit 50 Schritte.		
Fuss-Gehen mit Geschwindigkeitswechsel – normal – schnell je 25 Schritte.		
Fuss-Gehen mit Geschwindigkeitswechsel – normal – langsam je 25 Schritte.		
Fuss-Gehen mit voller Aufmerksamkeit 100 Schritte		
Fuss-Gehen mit Geschwindigkeitswechsel – normal – schnell – langsam 50 Schritte.		
Fuss-Gehen mit Geschwindigkeitswechsel – normal – schnell – langsam 100 Schritte		
Fuss-Gehen mit voller Aufmerksamkeit 200 Schritte		
Fuss-Gehen mit voller Aufmerksamkeit 300 Schritte		
Fuss-Gehen mit Geschwindigkeitswechsel – je 2* normal – schnell – langsam 200 Schritte.		

Variationen: Die Ablenkung sollte von Übung zu Übung gesteigert werden z.B. durch Fremdpersonen, Fussballspielen, fremde Hunde etc. Ablenkung jedoch erst dann einbauen, wenn der Hund das „Fuss-Gehen“ sicher beherrscht.

Übungseinheit Fuss-Gehen abgeschlossen		
---	--	--

1.5 Selbständiges Absetzen

In diesem Übungsabschnitt soll der Hund lernen, sich selbständig abzusetzen wenn der HF stehen bleibt. Der HF gibt dabei kein Kommando. Der Hund soll – wie in der Grundstellung – direkt neben dem HF sitzen, Schulter im Kniebereich, und den HF aufmerksam ansehen. Im zweiten Teil der Übung geht der HF wieder an der Hund folgt selbständig.

Der Hund sollte für diese Übung das Kommando „Sitz“ beherrschen.

Übungseinheit	Erfüllt mit Leine	Freifolge
Hund setzt sich zunächst mit Führerhilfe (HZ), wenn der HF stehen bleibt.		
Hund setzt sich selbständig, wenn HF stehen bleibt.		
Hund setzt sich selbständig, wenn HF stehen bleibt und folgt dem HF, wenn dieser wieder losgeht – mit Führerhilfe.		
Hund setzt sich selbständig, wenn HF stehen bleibt und folgt dem HF, wenn dieser wieder losgeht – ohne Führerhilfe – selbständig.		
Hund setzt sich selbständig gerade und aufmerksam, wenn HF stehen bleibt.		
Hund setzt sich selbständig gerade und aufmerksam, wenn HF stehen bleibt und folgt dem HF, wenn dieser wieder losgeht – ohne Führerhilfe – selbständig.		
Hund setzt sich selbständig gerade und aufmerksam, wenn HF stehen bleibt und folgt dem HF, wenn dieser wieder losgeht – ohne Führerhilfe		

– selbständig in Folge 5* bei 50 Schritt.		
---	--	--

Übungseinheit Selbständiges Absetzen abgeschlossen		
---	--	--

1.6 Winkelarbeit

In dieser Übungseinheit wird speziell ein Richtungswechsel in „Fuss-Gangart“ geübt. Der Hund soll dabei stets dicht beim HF bleiben, ohne dass sich der Abstand verändert. Das setzt voraus dass der Hund aufmerksam Fuss geht. Winkel werden als 90° Winkel ausgeführt, entweder links oder rechts herum. Der HF muss dabei darauf achten, dass die Winkel „zackig“ gelaufen werden und es sich nicht um „Bögen“ handelt.

Der Hund muss die Übungseinheit „Fuss-Gehen“ zum großen Teil schon absolviert haben!

Übungseinheit	Erfüllt mit Leine	Freifolge
Winkel rechts: aus Grundstellung 5 Schritte, Winkel, 5 Schritte.		
Doppelwinkel rechts: aus Grundstellung 5 Schritte, Winkel, 5 Schritte, Winkel, 5 Schritte		
Winkelfolge rechts: aus Grundstellung 5 Schritte, Winkel, 5 Schritte, Winkel, 5 Schritte u.s.w.		
Winkel links: aus Grundstellung 5 Schritte, Winkel, 5 Schritte.		
Doppelwinkel links: aus Grundstellung 5 Schritte, Winkel, 5 Schritte, Winkel, 5 Schritte		
Winkelfolge links: aus Grundstellung 5 Schritte, Winkel, 5 Schritte, Winkel, 5 Schritte u.s.w.		
Winkelfolge gemischt: je drei Winkel rechts und links, abwechselnd, dazwischen je 5 Schritte		
Winkelfolge gemischt: je drei Winkel rechts und links, abwechselnd, insgesamt mind 50 Schritte, Winkelschenkel unterschiedlich lang.		

Übungseinheit „Winkel“ abgeschlossen		
---	--	--

1.7 Kehrtwende

Die „Kehrtwende“ bedeutet ein Richtungswechsel der Gangart um 180°, also in die entgegengesetzte Richtung. Eine Kehrtwendung ist dabei auf zwei verschiedene Arten möglich und zulässig:

1. HF dreht sich zum Hund, der Hund läuft hinter dem HF herum.
2. HF dreht sich weg vom Hund, der Hund läuft mit der Drehung.

Bei beiden Wendungen ist darauf zu achten, dass der HF quasi auf der Stelle dreht und selbst keinen „Bogen“ geht, insofern ist die Variante 1 die sicherer und auch die typische „Kehrtwende“.

Der Hund soll eng beim HF bleiben und keinen weiten Bogen laufen. Da Sie normalerweise der Hund beobachtet, benötigen Sie kein Kommando. Zum Aufbau und am Anfang der Übung kann dies jedoch nützlich sein, um den Hund einen Hinweis zu geben was nun folgt.

Beherrscht der Hund bereits die Grundstellungsübung, ist es einfacher.

Übungseinheit	Erfüllt mit Leine	Freifolge
Kehrtwendung aus der Grundstellung – Hund lernt den Bewegungsablauf.		
Grundstellung, 5 Schritte gehen, Kehrtwendung.		
Grundstellung, 10 Schritte gehen, Kehrtwendung, 10 Schritte gehen.		
Schrittfolge: 40 Schritt dabei 2 * Kehrtwendung einbauen, z.B. nach 10 und 30 Schritt.		
Schrittfolge: 80 Schritt dabei 4 * Kehrtwendung einbauen, z.B. nach 10/ 30/40/ 60 Schritt.		
Kehrtwendung Variante 1 und 2 mischen.		

Übungseinheit „Kehrtwende“ abgeschlossen		
---	--	--

1.8 Gruppe

Für die Gruppenübung sollten mindestens folgende Übungseinheiten zu wenigstens 50% abgeschlossen sein: Fuss gehen, selbständige Absetzen, Winkelarbeit.

Die sich bewegende Menschengruppe bildet eine Ablenkung für den Hund. Die Gruppe besteht typischerweise aus vier Personen, die in etwa 3-4 m Abstand voneinander haben. Der Hundeführer geht mit seinem Hund in die Gruppe, umkreist ein oder zwei Personen (er läuft also quasi eine „8“) und bleibt dann entweder in der Mitte der Gruppe stehen oder in der Nähe einer Person (so 1 - 1,5 m Abstand). Der Hund geht dabei durchgängig in enger Fusshaltung, seine Aufmerksamkeit ist dem HF gewidmet. Die Personen sollte er ignorieren. Bleibt der HF stehen, setzt sich der Hund selbständig ab.

Eine Person aus der Gruppe kann den stehen gebliebenen HF ansprechen, ihm die Hand geben oder so. Der Hund bleibt aufmerksam neben dem HF sitzen und ignoriert die Person.

Der HF verlässt jetzt die Gruppe wieder, der Hund folgt selbständig in Fuss-Gangart. Typischerweise werden keine HZ gegeben.

Übungseinheit	Erfüllt mit Leine	Freifolge
Mit dem Hund durch eine Gruppe gehen (Personen weit auseinander – 5-7 m).		
Mit dem Hund sich einer Person nähern, diese umkreisen.		
Mit dem Hund durch eine Gruppe gehen (Personen enger beieinander – 3-4 m).		
Mit dem Hund sich einer Person nähern, diese umkreisen dann neben ihr Absetzen.		
Mit dem Hund sich einer Person nähern, neben ihr Absetzen, Person berührt (streichelt) den Hund. Hund muss ruhig sitzen bleiben.		
Mit dem Hund sich einer Person nähern, diese umkreisen dann neben ihr Absetzen, Unterhaltung und Handschlag.		
Mit dem Hund in eine Gruppe gehen (Personen weit auseinander – 5-7 m), Anhalten, und wieder Angehen (Hund setzt sich selbständig).		

Mit dem Hund in eine Gruppe gehen (Personen enger auseinander – 3-4 m), Anhalten, und wieder Angehen (Hund setzt sich selbständig).		
Mit dem Hund in eine Gruppe gehen, zwei Personen umkreisen, Gruppe verlassen.		
Mit dem Hund in eine Gruppe gehen, zwei Personen umkreisen, in der Gruppe anhalten.		
Gruppenübung komplett, mit Ansprache.		

Übungseinheit „Gruppe“ abgeschlossen		
---	--	--

1.9 Sitz aus der Bewegung

Diese Übung erweitert die „Sitz“-Übung im Hinblick auf die Begleithund-Prüfung. Der Hund sollte die Sitz-Übung dieser Session bereit beherrschen!

Ziel ist es, dass der Hund aus der (Fuss-Geh-) Bewegung heraus auf ein HZ des HF (typischerweise „Sitz“) sich sofort hinsetzt und solange dort bleibt, bis ihn der HF entweder mit einem neuen Kommando aus dieser Stellung erlöst oder ihn direkt wieder abholt (wobei er ihm auch dann ein neues Kommando gibt). Die Herausforderung dieser Übung liegt in der unterschiedlichen Aktivität von HF und Hund. Während der Hund sich auf Kommando hinsetzt, läuft der Hundeführer unbeirrt und ohne abzubremesen weiter ohne sich um den Hund zu kümmern. Nach einer gewissen Distanz (zur Prüfung werden 40 Schritte verlangt) bleibt der HF stehen und dreht sich zum Hund um (Blickkontakt). Auch hier muss der Hund in seiner Sitzhaltung verharren. Jetzt geht der HF wieder auf den Hund zu und „holt ihn ab“, erst auf ein Zeichen des HF darf sich der Hund wieder an die Seite des HF begeben und in Fuss-Folge weitergehen.

Die Übung wird ohne Leine (also in der Freifolge) trainiert, am Anfang kann man den Hund auch noch an der Leine führen und die Führleine beim Sitz-Kommando fallen lassen.

Zur korrekten Durchführung jedoch wird die Leine weggelassen, daher nur eine Spalte.

Übungseinheit	erfüllt
Grundstellung, 5 Schritte, HZ für „Sitz“, Hund setzt sich.	
Grundstellung, 5 Schritte, HZ für „Sitz“, Hund setzt sich, HF geht weiter.	
Grundstellung, 5 Schritte, HZ für „Sitz“, Hund setzt sich, keine weiteren Hilfen vom HF, HF geht flüssig weiter.	
Grundstellung, 10 Schritte, HZ für „Sitz“, Hund setzt sich, keine weiteren Hilfen vom HF, HF geht flüssig mindestens 10 Schritte weiter, dreht sich zum Hund.	
Grundstellung, 10 Schritte, HZ für „Sitz“, Hund setzt sich, keine weiteren Hilfen vom HF, HF geht flüssig mindestens 5 Schritte weiter, dreht sich zum Hund, holt den Hund wieder ab.	
Grundstellung, 10 Schritte, HZ für „Sitz“, Hund setzt sich, keine weiteren Hilfen vom HF, HF geht flüssig mindestens 10 Schritte weiter, dreht sich zum Hund, holt den Hund wieder ab.	
Grundstellung, 10 Schritte, HZ für „Sitz“, Hund setzt sich, keine weiteren Hilfen vom HF, HF geht flüssig mindestens 20 Schritte weiter, dreht sich zum Hund, holt den Hund wieder ab.	

Grundstellung, 10 Schritte, HZ für „Sitz“, Hund setzt sich, keine weiteren Hilfen vom HF, HF geht flüssig mindestens 40-50 Schritte weiter, dreht sich zum Hund, holt den Hund wieder ab.	
Grundstellung, 10 Schritte, HZ für „Sitz“, Hund setzt sich, keine weiteren Hilfen vom HF, HF rennt (schnelle Gangart) flüssig mindestens 20 Schritte weiter, dreht sich zum Hund, holt den Hund wieder ab. Gangart variieren!	
Grundstellung, 10 Schritte, HZ für „Sitz“, Hund setzt sich, keine weiteren Hilfen vom HF, HF geht flüssig mindestens 20 Schritte weiter, dreht sich zum Hund, geht zurück zum Hund, umrundet den Hund, geht erneut ca. 20 Schritte weg und holt dann den Hund wieder ab.	

Übung „Sitz aus der Bewegung“ abgeschlossen	
---	--

1.10 Platz aus der Bewegung

Diese Übung erweitert die „Platz“-Übung im Hinblick auf die Begleithund-Prüfung. Der Hund sollte die Platz-Übung dieser Session bereits beherrschen!

Ziel ist es, dass der Hund aus der (Fuss-Geh-) Bewegung heraus auf ein HZ des HF (typischerweise „Platz“) sich sofort hinlegt und solange dort bleibt, bis ihn der HF entweder mit einem neuen Kommando aus dieser Stellung erlöst oder ihn abrufft (wobei er ihm auch dann ein neues Kommando gibt). Die Herausforderung dieser Übung liegt in der unterschiedlichen Aktivität von HF und Hund. Während der Hund sich auf Kommando hinlegt, läuft der Hundeführer unbeirrt und ohne abzubremesen weiter ohne sich um den Hund zu kümmern. Nach einer gewissen Distanz (zur Prüfung werden 40 Schritt verlangt) bleibt der HF stehen und dreht sich zum Hund um (Blickkontakt). Auch hier muss der Hund in seiner Platzhaltung verharren. Jetzt ruft der HF seinen Hund ab, typischerweise mit dem HZ „Hier“ (auch der Name des Hundes ist inzwischen zugelassen – es darf aber nur ein Kommando verwendet werden. Unzulässig wäre z.B. „Komm, Hasso“ oder „Hasso, hier“). Der Hund kommt jetzt sofort in freudigen, schnellen Schritt zum HF und setzt sich direkt vor ihm gerade ab, wobei er ihn aufmerksam anschaut.

Beim Abrufen muss der HF normal stehen und die Hände locker hängen lassen, er darf weder mit den Händen noch durch seine Stellung (z.B. gespreizte Beine) dem Hund eine Führerhilfe geben. Gerade im Anfangstraining sollte man dies aber tun, damit der Hund lernt, sich gerade vor den HF zu setzen. Erst wenn das perfekt funktioniert, baut man diese Hilfen wieder ab.

Die Übung wird ohne Leine (also in der Freifolge) trainiert, am Anfang kann man den Hund auch noch an der Leine führen und die Führleine beim Platz-Kommando fallen lassen.

Zur korrekten Durchführung jedoch wird die Leine weggelassen, daher nur eine Spalte.

Übungseinheit	erfüllt
Grundstellung, 5 Schritte, HZ für „Platz“, Hund legt sich (gerade und schnell).	
Grundstellung, 5 Schritte, HZ für „Platz“, Hund legt sich (gerade und schnell), HF geht weiter.	
Grundstellung, 5 Schritte, HZ für „Platz“, Hund legt sich (gerade und schnell), HF geht weiter (5 Schritte), dreht sich rum und ruft seinen Hund ab. Hund sitzt vor ihm.	
Grundstellung, 5 Schritte, HZ für „Platz“, Hund legt sich (gerade und schnell), HF geht weiter (10 Schritte), dreht sich rum und ruft seinen Hund ab. Hund sitzt vor ihm.	

Grundstellung, 5 Schritte, HZ für „Platz“, Hund legt sich, keine weiteren Hilfen vom HF, HF geht flüssig weiter.	
Grundstellung, 5 Schritte, HZ für „Platz“, Hund legt sich, keine weiteren Hilfen vom HF, HF geht flüssig ca. 10 Schritte weiter, dreht sich rum und ruft seinen Hund ab. Hund sitzt gerade vor ihm.	
Grundstellung, 10 Schritte, HZ für „Platz“, Hund legt sich, keine weiteren Hilfen vom HF, HF geht flüssig ca. 20 Schritte weiter, dreht sich rum und ruft seinen Hund ab. Hund sitzt gerade vor ihm.	
Grundstellung, 10 Schritte, HZ für „Platz“, Hund legt sich, keine weiteren Hilfen vom HF, HF geht flüssig ca. 40-50 Schritte weiter, dreht sich rum und ruft seinen Hund ab. Hund sitzt gerade vor ihm.	
Grundstellung, 5 Schritte, HZ für „Platz“, Hund legt sich (gerade und schnell), HF geht weiter (10 Schritte), dreht sich rum und ruft seinen Hund ab. Hund sitzt vor ihm, auf Kommando des HF geht er in die Grundstellung.	
Grundstellung, 10 Schritte, HZ für „Platz“, Hund legt sich, keine weiteren Hilfen vom HF, HF geht flüssig ca. 20 Schritte weiter, dreht sich rum, verharrt kurz, geht zurück zu seinem Hund und holt ihn ab (mit HZ für „Fuss“).	
Grundstellung, 10 Schritte, HZ für „Platz“, Hund legt sich, keine weiteren Hilfen vom HF, HF geht flüssig ca. 20 Schritte weiter, dreht sich rum, verharrt kurz, geht zurück zu seinem Hund umrundet ihn, geht erneut ca. 20 Schritt weg, ruft den Hund jetzt ab.	
Grundstellung, 10 Schritte, HZ für „Platz“, Hund legt sich (gerade und schnell), HF geht weiter (40-50 Schritte), dreht sich rum und ruft seinen Hund ab. Hund sitzt vor ihm, auf Kommando des HF geht er in die Grundstellung.	
Variation: Während der Hund in seiner Position verharrt, geht eine andere Person an dem Hund vorbei bzw. kreuzt die Sichtachse HF – Hund.	

Übung „Platz aus der Bewegung“ abgeschlossen	
--	--

1.11 Platz und bleiben

Diese letzte Übung der Sektion 1 vertieft das Kommando „Platz“ und bereitet die Ablage vor. Ziel ist es dass der Hund nach dem Kommando „Platz“ auch wirklich liegenbleibt, bis er wieder abgeholt oder abgerufen wird.

In dieser Übungseinheit wird nur das Abholen trainiert. Voraussetzung ist die überwiegend erfüllte Platz-Übung.

Übungseinheit	erfüllt
HF gibt HZ für „Platz“, Hund legt sich sofort ab, HF geht 5 Schritte weg vom Hund (Sicht- und Augenkontakt) und verharrt ca. 30 Sec. Dann holt er den Hund wieder ab.	
HF gibt HZ für „Platz“, Hund legt sich sofort ab, HF geht 10-15 Schritte weg vom Hund (Sicht- und Augenkontakt)	

und verharrt ca. 1 Min. Dann holt er den Hund wieder ab.	
HF gibt HZ für „Platz“, Hund legt sich sofort ab, HF geht 10-15 Schritte weg vom Hund (Sichtkontakt) und verharrt mit dem Rücken zum Hund ca. 1 Min. Dann holt er den Hund wieder ab.	
HF gibt HZ für „Platz“, Hund legt sich sofort ab, HF geht 10-15 Schritte weg vom Hund hinter eine Barriere (kein Sichtkontakt) und verharrt ca. 1 Min. Dann holt er den Hund wieder ab.	
HF gibt HZ für „Platz“, Hund legt sich sofort ab, HF geht 20-30 Schritte weg vom Hund (Sicht- und Augenkontakt) und verharrt ca. 5 Min. Dann holt er den Hund wieder ab.	
HF gibt HZ für „Platz“, Hund legt sich sofort ab, HF geht 20-30 Schritte weg vom Hund (Sichtkontakt) und verharrt mit dem Rücken zum Hund ca. 5 Min. Dann holt er den Hund wieder ab.	
HF gibt HZ für „Platz“, Hund legt sich sofort ab, HF geht 40-50 Schritte weg vom Hund (Sicht- und Augenkontakt) und verharrt ca. 3 Min. Dann holt er den Hund wieder ab.	
HF gibt HZ für „Platz“, Hund legt sich sofort ab, HF geht 40-50 Schritte weg vom Hund (Sichtkontakt) und verharrt mit dem Rücken zum Hund ca. 3 Min. Dann holt er den Hund wieder ab.	
HF gibt HZ für „Platz“, Hund legt sich sofort ab, HF geht 20-30 Schritte weg vom Hund hinter eine Barriere (kein Sichtkontakt) und verharrt ca. 3 Min. Dann holt er den Hund wieder ab.	
HF gibt HZ für „Platz“, Hund legt sich sofort ab, HF geht 40-50 Schritte weg vom Hund (Sicht- und Augenkontakt) und verharrt ca. 10 Min. Dann holt er den Hund wieder ab.	
HF gibt HZ für „Platz“, Hund legt sich sofort ab, HF geht 40-50 Schritte weg vom Hund (Sichtkontakt) und verharrt mit dem Rücken zum Hund ca. 10 Min. Dann holt er den Hund wieder ab.	

Übung „Platz und bleiben“ abgeschlossen	
---	--

Sektion 2 - Gesamtübung des Platzteils

Sektion 2 setzt die Übungen der Sektion 1 voraus. Diese müssen noch nicht abgeschlossen sein, aber zu mindestens 70 % erfüllt!

2.1 Schema laufen

Bitte laufen Sie das Schema nicht zu oft – der Hund lernt schnell und führt möglicherweise schon Aktionen aus, die Sie noch gar nicht angesagt haben. Man sollte das Schema nur 1-2 mal komplett laufen, um selbst ein Zeit- und Entfernungsgefühl zu bekommen und die Konzentration des Hundes auf die Distanz zu prüfen.

Übungseinheit	erfüllt
Trockenlauf des Schemas ohne Hund – Einprägen des Bewegungsablaufes.	

Laufen des ersten Teils des Schemas, mit Leine. Ende nach Gruppe.	
Laufen des zweiten Teils des Schemas, Freifolge. Gruppe am Ende.	
In direkter Folge: Übung „Sitz aus der Bewegung“ und anschließend „Platz aus Bewegung“. Nach dem Abrufen geht der Hund in die Grundstellung, wird angeleint und HF und Hund verlassen den Platz.	
Komplettes Schema.	
Übung „Schema“ abgeschlossen	

2.2 Ablage

Die Ablage ähnelt der Übung „Platz und bleib“ jetzt aber unter den Bedingungen der Begleithund-Prüfung.

Bei der Ablage bringt der HF den Hund zu dem vorgegebenen Ort (meist am Rande des Übungsplatzes), lässt den Hund dort zunächst absitzen. In der Sitz-Position nimmt nun der HF dem Hund die Leine ab, verstaut sie in einer Tasche auf der dem Hund abgewandten Seite oder hängt sie sich um. Jetzt gibt er dem Hund das Hörzeichen für das Hinlegen (typischerweise „Platz“), der Hund legt sich sofort und freudig hin. Der HF entfernt sich nun ca. 40 Schritte von seinem Hund und bleibt mit dem Rücken zu ihm dort stehen. In der Regel läuft jetzt das andere Teammitglied sein „Schema“, dies dauert ca. 10-15 Minuten! Erst danach holt der HF den Hund wieder ab wobei dies nun in umgekehrter Reihenfolge stattfindet – also, der HF begibt sich zum Hund, stellt sich neben ihn, gibt ihm nun das Hörzeichen zum Aufsetzen, leint den Hund jetzt an und geht nun in lockerer Leinenführigkeit vom Ablageplatz weg.

Die Ablage sollte nur in Verbindung mit einem Teampartner trainiert werden, der zumindest Teile des Schemas läuft, um den Hund auch an die entsprechenden Kommandos des Teampartners zu gewöhnen. Insbesondere ist hier das „Abrufen“ zu betrachten, der Hund in der Ablage muss natürlich liegen bleiben!

Übungseinheit	erfüllt
Komplette Ablage, Liegedauer ca. 5 Minuten.	
Komplette Ablage, Liegedauer ca. 10 Minuten.	
Komplette Ablage, Liegedauer ca. 15-20 Minuten.	
Übung „Ablage“ abgeschlossen	

2.3 Vorprüfung

Den Abschluss der Sektion 1 + 2 bildet eine Vorprüfung unter realen Prüfungsbedingungen. Alle Übungen müssen zu diesem Zeitpunkt abgeschlossen sein. Die Prüfung besteht aus dem Anmelden und der Identifikation (dabei Unbefangenheitstests), dem kompletten Schema sowie der Ablage. Es wird in Zweierteams gelaufen und eine dritte Person übernimmt die Funktion des LR gibt also entsprechende Signale. Diese Person nimmt auch eine entsprechende Bewertung vor.

Übung „Vorprüfung“ abgeschlossen	
Ergebnis:	Bestanden / Nicht bestanden

Sektion 3 - Einzelübungen des Verkehrsteils und des Unbefangenheitstests

Die Übungen der Sektion 3 werden alleine beziehungsweise in der Gruppe geübt und können täglich beim Spazieren gehen wiederholt werden. Auf eine Detaillierung der Zwischenschritte wird verzichtet. Alle Übungen werden an der lockeren Leine absolviert, es ist weder ein „Fuss“ notwendig noch eine Freifolge. Die Leine selbst darf nicht länger als 2 m sein. Der Hund darf während den Übungen angesprochen und gelobt werden, Sie können ihn auch anfassen.

3.1 Leinenführigkeit

Der Hund folgt dem Führer an der lockeren Führleine. Der Hund soll nicht „zerren“ und darf nicht „gezerrt“ werden. Man übt Richtungswechsel, längere Geraden, kurze Distanzen, Kehrtwendungen. Alles im „normalen Umfeld“, also an Verkehrsplätzen, in der Stadt, auf dem Supermarktparkplatz und so weiter. Das Ziel ist mindestens eine Zeit von 30 Minuten zu erreichen, in der der Hund die Leinenführigkeit beweist.

Übung „Leinenführigkeit“ abgeschlossen	
--	--

3.2 Anbinden und Verlassen

In dieser Übung wird das Verhalten des Hundes beim „Alleinlassen“ überprüft. Dazu wird der Hund an einer geeigneten Stelle angebunden, der HF gibt kein spezielles Kommando oder HZ und entfernt sich anschließend von seinem Hund und zwar außerhalb von der Sicht des Hundes. Jetzt passieren Menschen mit und ohne Hund den wartenden Hund (in ca. 2 m Entfernung, manchmal auch etwas enger), dieser soll ruhig und souverän bleiben während er auf seinen HF wartet. Auf Zeichen holt der HF seinen Hund wieder ab.

Übungseinheit	erfüllt
Hund anbinden, 5 Schritte entfernen, Sichtkontakt, Menschen und Menschen mit Hunden passieren zwischen Hund und HF.	
Hund anbinden, 15 Schritte entfernen, Sichtkontakt, Menschen und Menschen mit Hunden passieren zwischen Hund und HF.	
Hund anbinden, 10-20 Schritte entfernen, kein Sichtkontakt, Menschen und Menschen mit Hunden passieren zwischen Hund und HF.	

Übung „Anbinden und Verlassen“ abgeschlossen	
--	--

3.3 Begegnungen mit Hunden

Bei der Begegnung mit Hunden soll sich der Hund neutral und nicht aggressiv zeigen. Das gilt insbesondere für „fremde“ Hunde. Üben Sie das täglich und regelmäßig. Vermeiden Sie dabei ein zu enges Begegnen mit dem Fremdhund. Zeigt der Fremdhund aggressive Verhaltensweisen (z.B. bellt den eigenen an, droht ihm etc) darf der eigene Hund ähnliche Verhaltensweisen zeigen (als Reaktion), dann muss er jedoch vom HF wieder leicht zu beruhigen sein!

Wichtig bei der Übung: Hunde des eigenen Rudels (in dem Fall die der Gruppe) werden anders behandelt als Fremdhunde! Daher: Üben Sie das auch mit unbekanntem, zufälligen Begegnungen.

Übung „Begegnung mit Hunden“ abgeschlossen	
--	--

3.4 Begegnungen mit Personen

Bei der Begegnung mit Personen soll sich der Hund neutral und nicht aggressiv zeigen. Das gilt insbesondere für „untypische“ Menschen, wie Jogger, Menschen mit Kinderwagen, kleine Kinder, Kinder mit Spielzeug (Skateboard, Bällen oder ähnlichen), sehr alten Menschen (mit Rollator), Menschen, die sich ungewöhnlich bewegen, Menschen, die ungewöhnlich gekleidet sind, und so weiter. Üben Sie das täglich und regelmäßig, auch an unterschiedlichen Orten. Am Bahnhof z.B. wo zusätzlich Geräuscheinflüsse den Hund irritieren.

Übung „Begegnung mit Personen“ abgeschlossen	
--	--

3.5 Umwelteinflüsse

Bei der Begegnung mit sonstigen Umwelteinflüssen soll sich der Hund neutral, nicht ängstlich und nicht aggressiv zeigen. Das gilt zum Beispiel für Begegnungen mit Autos, Lastkraft-Wagen, Bussen, Zügen, etc. Auch das Gehen auf unterschiedlichen Untergründen gehört dazu (Sand, Kiesel, glatte Flächen, spiegelnde Flächen, Gitter etc). Trainiert werden solche Elemente im täglichen Umgang und in der „normalen“ Umwelt. Nehmen Sie ihren Hund mit in ein Einkaufszentrum (dort, wo er hinein darf), zum Bahnhof, zum Busbahnhof, auf den Flughafen oder wo sie sonst noch so vorbeikommen. Nehmen Sie Ihren Hund mit in ein Lokal (falls er dort erlaubt ist, bitte unbedingt vorher fragen!), gehen Sie durch die Fußgängerzone, drehen Sie einige Runden auf einem belebten Supermarktparkplatz besuchen Sie ein Volksfest (bitte nicht in der Hauptstosszeit, bleiben Sie am Rand, überlasten Sie Ihren Hund nicht).

Zu den Umwelteinflüssen gehört auch das Fahren mit einem Aufzug (lässt sich gut in Einkaufszentren trainieren).

Je häufiger und je mehr Sie ihren Hund mit in diese Situationen mitnehmen, um so sicherer wird er.

Übung „Umwelteinflüsse“ abgeschlossen	
---------------------------------------	--

3.6 Fahrzeuge

Der letzte Trainingsteil beschäftigt sich mit den Fahrzeugen, wobei hier keine Begegnungen geübt werden, sondern das Fahren mit ihnen, das Ein- und Aussteigen.

Als wichtigstes Fahrzeug gilt zunächst das eigene Auto. Denken Sie an das korrekte Aussteigen – das kann vom LR mit bewertet werden!

Ansonsten trainieren Sie mit ihrem Hund das Betreten und das Verlassen der folgenden wichtigsten Fahrzeuge:

Busse (öffentlicher Nahverkehr) und Bahnen (Regionalzüge etc). Gerade die Einstiegshürden sind oft ein Problem.

Nutzen Sie auch andere Fahrzeuge, falls die in ihrem Wirkungskreis vorhanden sind: Seilbahnen, Zahnradbahnen, Schrägaufzüge, Außenaufzüge, landwirtschaftliche Anhänger, und so weiter.

Übung „Fahrzeuge“ abgeschlossen	
---------------------------------	--

Sektion 4 - Theoretisches Wissen des Hundeführers

Vergessen Sie nicht die theoretischen Kenntnisse. Die Fragen sind zwar leicht zu lernen, aber es soll ja auch ein „Basiswissen“ vorhanden sein.

4.1 Theoriestunde

In der Regel sollten drei Theoriestunden als ausreichend betrachtet werden. Selbstverständlich können Sie mit Ihren Trainern auch weitere Erörterungstermine vereinbaren. Dabei ist der Begriff „Stunde“ nicht unbedingt wörtlich zu nehmen – das Wissen kann auch in lockerer Runde bei einem guten Gespräch vermittelt werden.

Übungseinheit	erfüllt
1. Theoriestunde	
2. Theoriestunde	
3. Theoriestunde	

4.2 Vorprüfung

So wie der praktische Teil in einer „Vorprüfung“ endet, sollte man auch einen Theoriebogen einmal unter Prüfungsbedingung ausgefüllt haben. Das gibt Selbstsicherheit und Ruhe.

Übung „Vorprüfung Theorie“ abgeschlossen	
Ergebnis:	Bestanden / Nicht bestanden

Legende:

Im Text verwendete Abkürzungen:

- HF - Hundeführers
- HZ - Hörzeichen
- LR - Leistungsrichter

Autorenhinweis:

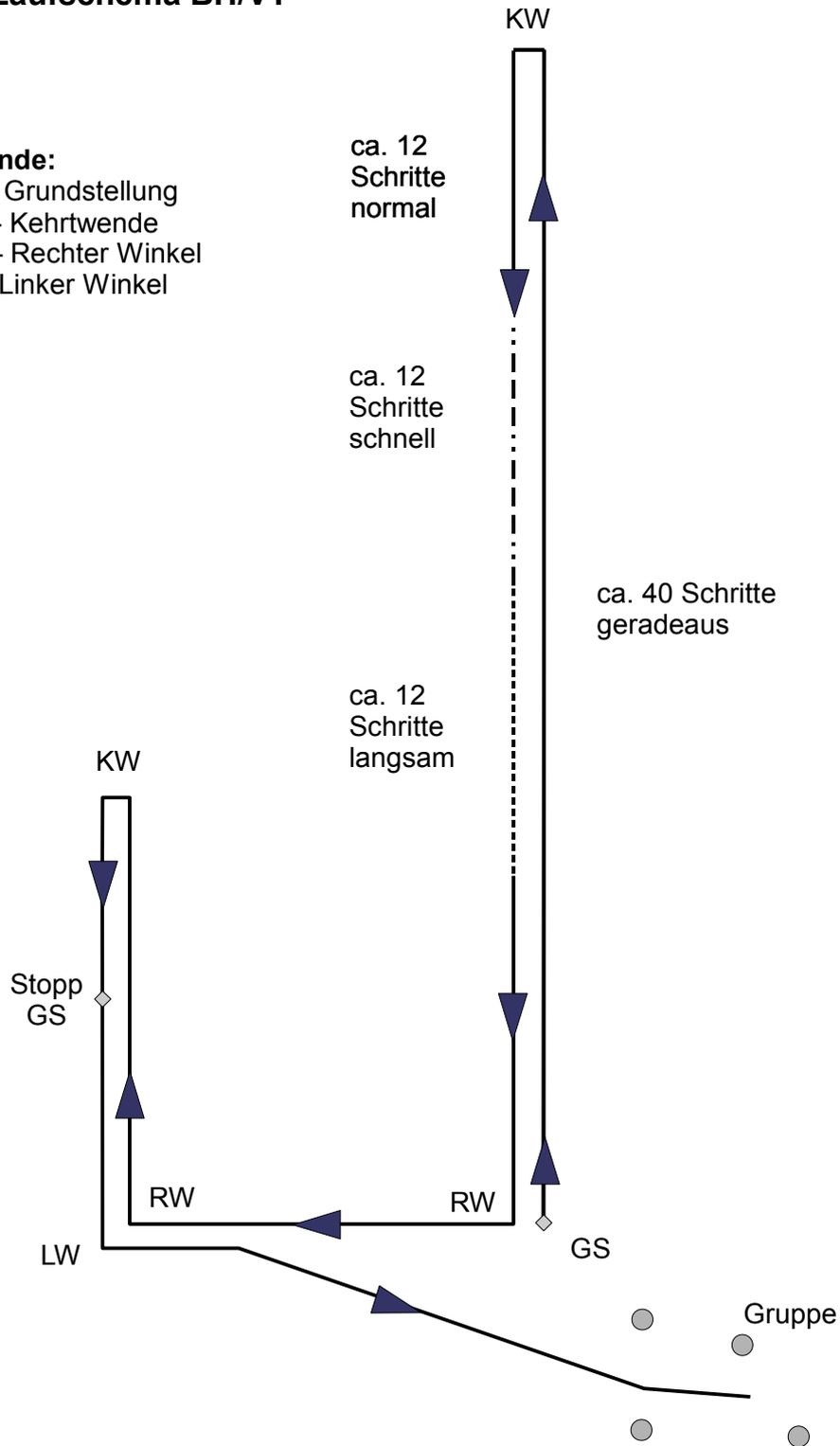
Das Trainingsheft wurde zusammengestellt von Thomas Krumbein in der Hoffnung, dass es Ihnen etwas nützt und Ihr Training verbessert. Das Programm stellt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und kann jederzeit selbst erweitert werden.

Anhang:

Laufschema BH/VT

Legende:

- GS – Grundstellung
- KW – Kehrtwende
- RW – Rechter Winkel
- LW – Linker Winkel



Raum für Bemerkungen und eigene Notizen:

